

Willkommen zum Weinbergpraktikum

Darum geht´s

Die Gemeinde soll „Frucht“ bringen. Diese entsteht durch sog. „Missionsarbeit“.

Wie wir vorgehen

- Wir malen einen Weinstock mit Früchten und erarbeiten Texte, die zeigen, wofür der Weinstock in der Bibel ein Symbol ist.
- Wir überlegen, wie die Missionsarbeit in der Ortsgemeinde aussieht und was man missionarisch tun könnte.
- Wir wecken das Verständnis dafür, dass es Gott immer um Menschen geht.

Was wir vorbereiten

- Weintrauben
- Flipchart
- großen Bogen Packpapier/Tapete an der Wand befestigen
- Wachsmalstifte
- Papier
- Stifte
- OHP-Folie von Anhang oder vergrößerte Kopie
- Folienstift (falls Folie verwendet wird)
- Zeitschriften, Illustrierte
- Scheren
- Klebestifte

<p>1. Einstieg: Brainstorming 5'</p> <p>Wir machen ein Brainstorming: Eine Schale mit Weintrauben wird herumgereicht. Jeder darf sich eine Beere nehmen und muss einen Begriff nennen, der ihm zum Thema „Weinberg“ einfällt.</p>	<p>L notiert die Begriffe an einer Flipchart/auf einem großen Blatt Papier.</p>	
<p>2. Weinberg-Arbeit 8'</p> <p>Da es heute auch um Arbeit geht, bekommt ihr jetzt erst einmal etwas zu tun.</p> <p>Ein großer Bogen Packpapier ist an der Wand befestigt. Ihr bekommt Wachsmalstifte und sollt einen Weinstock zeichnen, der über die ganze Fläche reicht und Früchte trägt.</p> <p>Dann schreiben wir darüber die Überschrift: WEINBERG-GEMEINDE: „REBEN MIT MISSION“</p>		<p>Arbeit mit der Gruppe</p>
<p>3. Das Symbol „Weinberg“ im Alten Testament 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wofür ist der Weinberg in der Bibel (AT) ein Symbol? <p>Wir lesen gemeinsam folgende Bibeltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesaja 5,7 - Jeremia 2,21 - Psalms 80,16 <p>Israel war Gottes Weinberg. Gott suchte Frucht bei Israel und fand keine.</p>		<p>Gemeinsam das Ergebnis herausfinden.</p> <p>Bibeltexte gemeinsam lesen</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>4. Das Symbol „Weinberg“ im Neuen Testament 9'</p> <p>Wir werden jetzt in Gruppen arbeiten. Jede Gruppe bekommt einen Bibelabschnitt (bei kleinen Gruppen Texte auswählen oder Einzelarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Matthäus 21,28–31 (zwei Söhne im Weinberg) b) Markus 12,1–8 (Pächter des Weinbergs) c) Johannes 15,1–8 (Weinstock - Reben) d) Matthäus 20,1–10 (Arbeiter im Weinberg) <p>Eure <u>Gruppenaufgaben</u> lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Formuliert eine Zeitungsüberschrift zu diesem Bibelabschnitt! 2) Ergänzt: „Es geht in diesem Bibelabschnitt um ...“ 3) Konkretisiert folgende Überlegung: „Für unsere Gemeinde könnte das bedeuten, dass ...“ 	
<p>5. Missionsarbeit 15'</p> <p>Wir wollen jetzt ein wenig über Missionsarbeit reden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie arbeiten wir im Weinberg? <p>Dazu schauen wir uns ein Arbeitsblatt an ...</p>	<p>Ergebnisse (in Gruppen) herausfinden lassen. Jede Gruppe notiert ihre Antworten auf einem Blatt (Blätter vorher ausdrucken, siehe die letzten 4 Seiten des Anhangs). Die Ergebnisse werden anschließend an die Wand geheftet und vorgelesen.</p> <p>Anhang (die ersten beiden Seiten) auf großem Blatt Papier zeigen, gemeinsames Besprechen und Ausfüllen des Arbeitsbogens. Kann auch mittels OHP und Folie gemacht werden. Mit Stift die Antworten der T eintragen.</p>
<p>6. Abschluss: Es geht um Menschen 3'</p> <p>Gott geht es nicht um Institutionen, Finanzen, Gebäude, Kunstwerke oder wissenschaftliche Erfolge. Gott geht es um Menschen!</p> <p>Wir wollen jetzt in die Weintrauben des Weinstocks, den ihr gemalt habt, überall Menschengesichter einkleben, um zum Ausdruck zu bringen, welche Frucht Gott am wichtigsten ist.</p>	<p>Aus Zeitschriften Menschen ausschneiden und auf die einzelnen Weinbeeren kleben. Dadurch wirken die Früchte wie Menschen-Trauben.</p> <p>Gebet</p>

Anhang

Missionarische Aktivitäten in unserer Gemeinde

1. Worin seht ihr die größten Hindernisse für Mission?

- Sie kostet Zeit.
- Sie kostet Überwindung.
- Sie ist peinlich.
- Sie ist kein natürliches Bedürfnis.
- Sie wird oft angeordnet.
- Sie bedeutet Arbeit.
- Es ist so schwer, die richtige Methode zu finden.
- Sie geschieht für andere, man hat selber nichts davon.
- Sie frustriert, wenn wenig dabei herauskommt.
- Sie wird von manchen übertrieben.
- Es fehlt an Vorbildern, die echt cool sind.
- _____

2. Was ist in unserer Gemeinde missionarisch los?

Nummeriert die Bereiche entsprechend der Bedeutung. Streicht durch, was nicht stattfindet.

- Kinderaktionen (Kinderferienwochen, Pfadfinderarbeit, Kinderbetreuung, Religionsunterricht usw.)
- Jugendaktionen (Jugendwochen, Jugendsport, Jugendfreizeitangebote usw.)
- Öffentliche Vorträge (über Prophetie, Glauben, Lebensfragen usw.)
- Musikveranstaltungen (Konzerte, Musicals usw.)
- Straßenaktionen und Basare (Trödel, Weihnachten, Kinderkleidung, Kuchen usw.)
- Seminare (Ernährung, Erziehung, Stress, Gesundheit, Bildung usw.)
- Hobby- und Interessengruppen (Sport, Basteln, Kochen, Foto, Handarbeiten, Singen, Musizieren usw.)
- Angebote für Senioren
- Soziale Angebote (Suppenküche, Kleiderkammer, Suchtarbeit usw.)
- Gästegottesdienste (Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Familiengottesdienste, Lobpreisgottesdienste usw.)
- _____

3. Was würde deine Freunde und Freundinnen in die Gemeinde bringen?

Nennt drei Aspekte, die ausschlaggebend wären:

-
-
-

4. Stellt euch vor, ihr habt die Aufgabe, einen Missions-Jahresplan zu entwickeln.

Was soll alles geschehen?

Skizziert hier euren Ideal-Jahresplan! (integriert die Ideen der vorherigen Aufgabe)

